**Lehr- und Lernmaterial**

Bedürfniskarten erstellen: Wo befriedige ich meine Bedürfnisse?

**Kurzbeschreibung**

Ausgehend von der eigenen Wohn- bzw. Schulortgemeinde sollen die Schüler:innen ihre Umgebung analysieren und eine eigene Bedürfniskarte (mit Scribble Maps) erstellen und so die im Mittelpunkt stehende Fragestellung beantworten können: „Wo befriedige ich meine Bedürfnisse?“ Der Fokus liegt hierbei vor allem auf der Bedürfnisbefriedigung durch Unternehmen. Diese sollen als Orte der Bedürfnisbefriedigung verstanden und reflektiert werden. Das Unterrichtskonzept bietet Material für drei bis vier Stunden.

***Wenn du Anregungen oder Fragen zum Material hast, freuen wir uns sehr über deine Rückmeldung an:*** [***office@wirtschaft-erleben.at***](mailto:office@wirtschaft-erleben.at)***. Weitere Lehr- und Lernmaterialien, die wirtschaftliche Themen aus verschiedenen Perspektiven beleuchten, findest du auf*** [***wirtschaft-erleben.at***](https://wirtschaft-erleben.at)***.***

Inhalt

[Überblick 2](#_Toc169780549)

[Hintergrundinformationen 3](#_Toc169780550)

[Unterrichtsszenario & Material 5](#_Toc169780551)

[Lösungen 11](#_Toc169780552)

[Anhang 12](#_Toc169780553)

# Überblick

|  |  |
| --- | --- |
| Themenbereich | Unternehmen, Produktion & Dienstleistungen |
| Dauer | 3-4 Unterrichtseinheiten (à 50 Minuten) |
| Keywords | Bedürfnisse; Haushalt; Karten; Online-Karten; Mobilität |
| Schulstufe | 5. Schulstufe |
| Fach | Geographie und wirtschaftliche Bildung |
| Fächervernetzung | Digitale Grundbildung |
| Lernziele laut [Lehrplan](https://gwb.schule.at/pluginfile.php/66910/mod_resource/content/2/LehrplanGW2023_AHS_Auszug.pdf) | *Kompetenzbereich*Leben und Wirtschaften im eigenen Umfeld  Die Schüler:innen können …   * eigene Wünsche und Bedürfnisse formulieren, vergleichen […]; * persönliches Leben beginnend in der Wohn-/Schulortgemeinde auf verschiedenen Maßstabsebenen mit Hilfe von Geomedien einordnen und darstellen; * wesentliche Charakteristika der räumlichen Umwelt erheben, beschreiben und individuell bewerten. |
| Weitere Lernziele | Die Schüler:innen können …   * Möglichkeiten zur Bedürfnisbefriedigung benennen. * Orte der Bedürfnisbefriedigung aus ihrer Lebenswelt lokalisieren. * wirtschaftliche Leistungen von Unternehmen aus ihrer Lebenswelt analysieren. * Waren und Dienstleistungen unterscheiden. |
| Autorinnen | Sonja Hauser; Madeleine Schönegger |
| Redaktion | [Melissa Grasl](https://www.linkedin.com/in/melissa-grasl-5ab1a120b/); [Philipp Ringswirth](https://www.linkedin.com/in/philipp-ringswirth-277b4a231/); [Anna Steinbauer-Holzer](https://www.linkedin.com/in/anna-steinbauer-holzer-81153725b/) |
| Illustrationen | [Hannah Hornisch](https://www.linkedin.com/in/hannah-hornisch-a0953a209/) |
| Jahr | 2024 (überarbeitete Version) |

# Hintergrundinformationen

*In den Hintergrundinformationen wird das Thema kompakt vorgestellt, sodass sich Lehrer:innen einen inhaltlichen Überblick verschaffen können. Der Text ist nicht für den Einsatz im Unterricht konzipiert*.

**Bedürfnisse und deren Kategorisierung**

Als „Bedürfnisse“ bezeichnen wir alles, was wir als Menschen brauchen. Die **Existenz- oder Primärbedürfnisse** sind bei allen Menschen insofern gleich, als ihre Befriedigung existenziell, also lebensnotwendig, ist. Beispiele für Existenz- oder Primärbedürfnisse sind Nahrung, Trinkwasser, Kleidung und Wohnen. **Kultur- oder Sekundärbedürfnisse** (z. B. Konsumgüter wie modische Kleidung oder das neueste Smartphone; Freizeitaktivitäten wie Sport und Kulturveranstaltungen) sind nicht lebensnotwendig und können kulturell und individuell höchst unterschiedlich sein. Im Hinblick auf den sozialen Status und die individuelle Lebensqualität sind sie dennoch oft identitätsstiftend.

Weiters unterscheidet man zwischen materiellen und immateriellen Bedürfnissen. Für die Deckung von **materiellen Bedürfnissen** sind Waren und/oder Dienstleistungen nötig. Beispiele für materielle Bedürfnisse sind Essen, Getränke, Kleidung, Wohnung, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte, Freizeitaktivitäten, die mit Kosten verbunden sind. Immaterielle menschliche Bedürfnisse hingegen werden mittels eigener Ressourcen und/oder sozialer Beziehungen abgedeckt. Beispiele für **immaterielle Bedürfnisse** sind Sicherheit und Geborgenheit, Zuneigung und Liebe, Fürsorge der Eltern, Freundschaft, gutes Klima in der Schule oder am Arbeitsplatz, Kommunikation mit anderen Menschen, geistige und kulturelle Aktivitäten wie Lesen, Musizieren, Malen. Oftmals ist der Übergang zwischen materiellen und immateriellen Bedürfnissen fließend. So sind Bedürfnis nach sozialen Kontakten oft auch mit dem Kauf von Waren oder Dienstleistungen verbunden.

**Die Rolle von Unternehmen bei der Befriedigung von Bedürfnissen**

Menschen stellen durch ihre Wirtschaftstätigkeit einen Großteil der Güter her bzw. bieten Dienstleistungen an, welche verschiedene Bedürfnisse befriedigen (z. B. Lebensmittel, Kleidung, Haarschnitt, Behandlung einer Verletzung). Für diese sogenannten **wirtschaftlichen oder knappen Güter und Dienstleistungen** muss man in unserer Gesellschaft meist bezahlen. Alternative Möglichkeiten sind Tauschen, Teilen oder Schenken.

Das Ziel von Unternehmen ist es, solche knappen Güter und Dienstleistungen an Menschen zu verkaufen und dadurch Bedürfnisse zu befriedigen. Unternehmen verdienen Geld, indem sie Kund:innen Güter und Dienstleistungen gegen Bezahlung anbieten. Zu diesem Zweck stellen Unternehmen Mitarbeiter:innen ein, die für ihre Arbeitsleistung entlohnt werden (Lohn oder Gehalt).

In Österreich gibt es rund 720.000 Unternehmen, mehr als die Hälfte davon (rund 435.000) sind Ein-Personen-Unternehmen[[1]](#footnote-2). 99,6 % aller Unternehmen gelten als Klein- und Mittelunternehmen (KMUs), sie haben also weniger als 250 Mitarbeiter:innen[[2]](#footnote-3). Von den 4,4 Mio. Erwerbstätigen waren 2022 knapp 88 % unselbstständig beschäftigt[[3]](#footnote-4). Der Großteil davon arbeitet im Bereich Dienstleistungen (rund 71 %), etwa ein Viertel im produzierenden Bereich und der Rest in der Land- und Forstwirtschaft[[4]](#footnote-5).

Neben Unternehmen sind auch Haushalte und der Staat Orte der Bedürfnisbefriedigung. Beispielsweise kann der Staat einen großen Beitrag dazu leisten, das Bedürfnis nach Sicherheit zu erfüllen (z. B. Polizei, Gesetze). Von privaten Haushalten sollte u. a. das Bedürfnis nach Geborgenheit, Liebe, Freundschaft etc. gestillt werden.

**Orte der Bedürfnisbefriedigung: Nahversorgung Zentrum vs. Peripherie**

Im Bereich Nahversorgung zeigt sich in Österreich zunehmend ein Gefälle zwischen Zentrum und Peripherie – abhängig von der Wirtschaftskraft der Regionen. So kann der „Bedürfnisradius“ für manche Schüler:innen – tendenziell im urbanen Kontext – sehr klein sein (z. B. Lebensmittelgeschäft oder Kiosk direkt um die Ecke), andere Schüler:innen müssen vielleicht deutlich weiter gehen oder fahren, um an Orte der Bedürfnisbefriedigung zu kommen (z. B. Supermarkt außerhalb des Ortes).

In diesem Zusammenhang spielen auch Online-Shopping und Lieferdienste eine immer größere Rolle. Diese ermöglichen es den Konsument:innen, ortsunabhängig Bedürfnisse zu befriedigen, und somit auch in ländlichen Regionen den „Bedürfnisradius“ einzuschränken.

## Methodische Hinweise

**Arbeiten mit Digitalen Karten & Digitale Grundbildung**

Digitale und interaktive Karten sind im Alltag sehr beliebt, können aber auch im Unterricht viele Möglichkeiten bieten und Fähigkeiten fördern. Anleitungen zu den Funktionsweisen erhält man unter anderem hier:

* [Scribble Maps](https://www.youtube.com/@Scribblemaps)(YouTube-Account, auf Englisch)
* [WebMapping](https://www2.klett.de/sixcms/media.php/82/GE_scribblemaps.pdf) mit Scribble Maps (Klett Verlag)
* [GW und Informatik (www.gw-unterricht.at)](http://www.gw-unterricht.at/images/pdf/gwu_122_081_087_gw_u_informatik.pdf" \o "öffnet externen Link in neuem Fenster" \t "_blank)

# Unterrichtsszenario & Material

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. + 2. Unterrichtseinheit: Bedürfniskarte erstellen | | | | |
| Zeit | **Thema** | **Ablauf** | **Material** | **Hinweise** |
| 10-15 | **Einführung** | **Vorentlastung**  L[[5]](#footnote-6) klärt bei Bedarf den Begriff „Bedürfnis“. Anschließend besprechen SuS in Kleingruppen oder im Plenum die Leitfragen und stimmen sich so auf die folgenden Stunden ein. | Optional: [PPT](https://wirtschaft-erleben.at/wp-content/uploads/2025/02/GWB5_LP1_Beduerfnisse-Wo.pptx) (Folie 3-5) | Falls SuS mit dem Begriff „Bedürfnisse“ noch nicht vertraut sind, bieten sich die PPT (Folie 4-5) oder das Material „[Radausflug mit Folgen](https://wirtschaft-erleben.at/material/radausflug-mit-folgen-beduerfnisse-und-lebensqualitaet/)“ zur Vorarbeit an.  **Leitfragen:**   * Was sind Bedürfnisse? Wie kann man diese befriedigen? Welche unterschiedlichen Bedürfnisse gibt es? * Wie werden diese Bedürfnisse befriedigt und durch welche Akteur:innen/Personen? * Wo finde ich diese Akteur:innen/Personen und Orte in meiner Umgebung? (Überleitung zur Bedürfniskarte) |
| 10-15 | **Einzelarbeit: Bedürfnisse** | **Bedürfnisse erkennen**  SuS bearbeiten M1 in Einzel- oder Partner:innenarbeit. Anschließend gemeinsamer Vergleich im Plenum.  M1 dient als Vorbereitung auf die Erstellung der Bedürfniskarte[[6]](#footnote-7). | M1 – Meine Bedürfnisse  PPT (Folie 6) | Zentral ist hierbei die Erkenntnis, dass die Orte der Bedürfnisbefriedigung sehr unterschiedlich sein können - von der eigenen Wohnung bis zu einem Unternehmen.  Dieses Arbeitsblatt kann auch ins Heft geschrieben werden. |
| 10-15 | **Kartenkunde im Plenum** | **Karten kennenlernen**  Im Plenum findet mithilfe der PPT ein gemeinsamer Einstieg statt, um Begrifflichkeiten wie „Legende“ und verschiedene Branchen kennenzulernen. | PPT (Folie 7-13)  M1 – Meine Bedürfnisse | Die Orte der Bedürfnisbefriedigung werden auf Google Maps in acht Kategorien zusammengefasst. Diese Kategorien können mit den Schüler:innen gemeinsam erarbeitet werden. Ein Lösungsvorschlag findet sich [hier](#_Kategorien_auf_Google). |
| 55-65 | **Erstellung einer Bedürfniskarte: Selbstständiges Arbeiten** | **Bedürfniskarte erstellen**  Im Plenum findet eine Anleitung zum Umgang mit *Scribble Maps* statt. Alternativ bzw. auch zusätzlich kann die Anleitung ausgeteilt werden.  Danach arbeiten SuS selbstständig mit ihrem Laptop oder analog. Mithilfe genauer Anleitungsschritte versuchen sie hier ihre eigene Bedürfniskarte zu erstellen. L steht für Fragen und als Unterstützung zur Verfügung. | PPT (Folie 14-24)  Laptops (1 pro SuS)  Optional: Anleitung analog | Die PPT umfasst Grundlagen zur Arbeit mit Karten sowie eine Anleitung zur Erstellung einfacher Karten mit *Scribble Maps* (auch als PDF [hier](https://wirtschaft-erleben.at/wp-content/uploads/2025/02/GWB5_LP1_Beduerfnisse-Wo_Anleitung-Scribble-Maps.pdf) zu finden). Die Karte kann fächervernetzend mit Digitaler Grundbildung erstellt werden.  **Analoge Alternative**: SuS zeichnen händisch Karten der Umgebung und zeichnen Orte der Bedürfnisbefriedigung ein. |
| 15-25 | **Präsentation in Kleingruppen** | **Bedürfniskarte präsentieren**  SuS kommen in 3er-Gruppen zusammen und präsentieren sich gegenseitig ihre Bedürfniskarten (max. 5min pro SuS). Die Leitfragen können bei der Präsentation helfen.  Anschließend können Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Plenum gesammelt werden. | Individuelle Bedürfniskarten (ausgedruckt oder in digitaler Form)  Optional: PPT (Folie 25) | **Leitfragen:**   * Welche Bedürfnisse habe ich als Beispiele gewählt und wo kann ich diese befriedigen? * Wie komme ich an diese Orte? Kann ich diese selbstständig erreichen oder brauche ich Hilfe (z. B. von Erwachsenen)? * Welche Verkehrsmittel kann ich dazu verwenden und wie lange brauche ich? * Was denkst du: Wie lange braucht jemand, der in Wien / in einem kleinen Ort lebt, um diese Bedürfnisse zu stillen? |
| – | **Optional: Alltagschallenge** | **Alltagschallenge erklären**  L erklärt den Arbeitsauftrag. SuS erkunden ihre Umgebung im Hinblick auf Bedürfnisbefriedigung. | M2 – Meine Umgebung erkunden |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 3. Unterrichtseinheit: Die Rolle von Unternehmen | | | | |
| Zeit | **Thema** | **Ablauf** | **Material** | **Hinweise** |
| 5-10 | **Wiederholung** | **L-SuS Gespräch**  Im Plenum werden mithilfe der Leitfragen wichtige Informationen der letzten Stunde wiederholt. In diesem Zusammenhang bietet sich die Aufarbeitung der Alltagschallenge an. | M1 – Meine Bedürfnisse  Optional: PPT (Folie 26-27) | **Leitfragen**:   * Was braucht es für die Befriedigung von Bedürfnissen? * Nenne Beispiele für Bedürfnisse, für deren Erfüllung Geld notwendig ist. Nenne Orte, an denen du diese befriedigen kannst (z. B. Supermarkt, Kino…). * Welche Berufe sind notwendig, um ein bestimmtes Bedürfnis zu befriedigen? |
| 25-35 | **Informations-vermittlung und Übungen** | **Rolle von Unternehmen reflektieren**  Mithilfe der PPT werden wichtige Punkte wiederholt. Die Präsentation findet im Plenum statt, die Fragen beantworten SuS in Kleingruppen. | PPT (Folie 28-45) | Die Textfolien werden gemeinsam gelesen. Die Fragen werden zuerst in Kleingruppen besprochen und dann im Plenum aufgelöst. L ergänzt bei Unklarheiten zusätzliche Erklärungen.  Auf Folie 45 finden sich mögliche Antworten für Folie 44. |
| 15-25 | **Zusammenfassung** | **Bedürfnisradius erfassen**  SuS bearbeiten zur individuellen Sicherung M2. Die letzte Aufgabe kann mithilfe digitaler Karten (z. B. Google Maps) erarbeitet werden. | M2 – Meine Umgebung erkunden |  |
| 5-10 | **Reflexion** | **Verschiedene Akteur:innen**  L bespricht mit SuS im Plenum die Ergebnisse von M2 und weist nochmal auf die Akteur:innen bei der Bedürfnisbefriedigung hin. |  | Hier können nochmal der Staat (z. B. Sicherheit), Haushalte  (z. B. Liebe und Geborgenheit) sowie die Relevanz von Online-Shopping und Lieferdiensten angeführt werden. |

## Klemmbrett abgehakt mit einfarbiger FüllungM1: Meine Bedürfnisse

**Aufgabe**

1. **Nenne** Beispiele für deine Bedürfnisse und **schreibe** diese in die erste Spalte in der Tabelle.
2. **Fülle** dann die restlichen Spalten so weit als möglich **aus**:
   1. Wie und wo befriedigst du dieses Bedürfnis? (Ort)
   2. Ist meistens Geld notwendig, um dieses Bedürfnis zu erfüllen?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bedürfnis | Ort | Geld |
| *Kinobesuch* | *Kino* | *ja* |
| *Freundschaft* | *Schule, im Park, zu Hause …* | *nein* |
| *Essen* |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

## Klemmbrett abgehakt mit einfarbiger FüllungM1: Meine Bedürfnisse

**Aufgabe**

1. **Nenne** Beispiele für deine Bedürfnisse und **schreibe** diese in die erste Spalte in der Tabelle.
2. **Fülle** dann die restlichen Spalten so weit als möglich **aus**:
   1. Wie und wo befriedigst du dieses Bedürfnis? (Ort)
   2. Ist meistens Geld notwendig, um dieses Bedürfnis zu erfüllen?

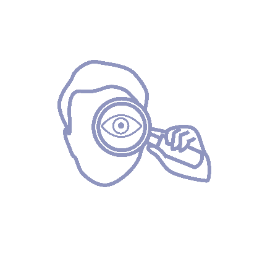
|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bedürfnis | Ort | Geld |
| *Kinobesuch* | *Kino* | *ja* |
| *Freundschaft* | *Schule, im Park, zu Hause …* | *nein* |
| *Essen* |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

## M2: Meine Umgebung erkunden

### Alltagschallenge

**Erkunde** deine Umgebung und **finde** Beispiele für …

* 3 Unternehmen, die in deiner Umgebung zu finden sind
* 3 Waren, die Unternehmen herstellen
* 3 Dienstleistungen, die Unternehmen anbieten
* 3 Bedürfnisse, die NICHT von Unternehmen befriedigt werden können



Ein Bild, das LEGO, Spielzeug enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Ein Bild, das Clipart, Cartoon, Darstellung, Kunst enthält.

Automatisch generierte Beschreibung3 Unternehmen, die in deiner Umgebung zu finden sind: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

3 Waren, die Unternehmen herstellen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ein Bild, das Cartoon, Kunst, Darstellung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung mit mittlerer Zuverlässigkeit

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung3 Dienstleistungen, die Unternehmen anbieten: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

3 Bedürfnisse, die NICHT von Unternehmen befriedigt werden können: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

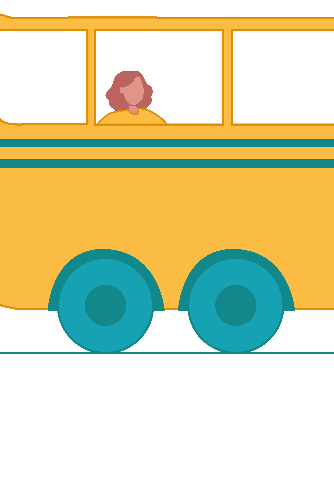
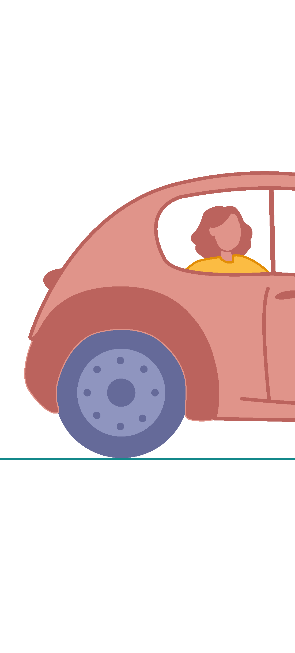


**Aufgabe: Bedürfnisradius**

**Beantworte** die folgenden Fragen.

Wie lange brauchst du von dir zu Hause zu den folgenden Orten in Minuten?

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Ort | zu Fuß | mit dem Auto | mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z. B. Bus) | mit dem Fahrrad |
| Supermarkt |  |  |  |  |
| Friseursalon |  |  |  |  |
| Kleidungsgeschäft |  |  |  |  |



Bist du mit der Situation zufrieden? Warum, warum nicht? Was würdest du ändern?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# Lösungen

## M1: Meine Bedürfnisse

Beispiellösung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bedürfnis | Ort | Geld |
| *Kinobesuch* | *Kino* | *ja* |
| *Freundschaft* | *Schule, im Park, zu Hause …* | *nein* |
| *Essen* | *Restaurant, Supermarkt, zu Hause …* | *ja* |
| *Fußball spielen* | *Fußballplatz, Wiese* | *ja* |
| *Familie* | *zu Hause* | *nein* |
| *Ruhe* | *im Zimmer, in der Natur …* | *nein* |
| *Lesen* | *zu Hause, im Garten, im Park, in der Bibliothek …* | *ja* |
| *Sport machen* | *draußen, Sporthalle …* | *ja/nein* |
| *Singen* | *zu Hause, in der Schule …* | *nein* |

## Kategorien auf Google Maps

|  |  |
| --- | --- |
| Kategorie | Orte |
| Essen & Trinken | Restaurant, Café, Bäckerei, Bar usw. |
| Handel | Diverse Geschäfte, Supermarkt, Einkaufszentrum usw. |
| Gesundheit | Krankenhaus, Apotheke, Ärztin bzw. Arzt usw. |
| Attraktionen und Unterhaltung | Kino, Theater, Museum, Diskothek, Sehenswürdigkeiten usw. |
| Dienstleistungen | Parkplatz, Bank, Bankomat, Hotel usw. |
| Sport und Reisen (Outdoor) | Sportplatz, Park, Campingplatz, Zoo, Wanderwege usw. |
| Mobilität & Transport | Öffentliche Verkehrsmittel, Flughafen |
| Öffentliche Dienstleistungen und Religion | Schule, Universität, Bank, Post, Polizei, Behörde, Bibliothek, Kirche, Moschee, Synagoge, Tempel |

## M2: Meine Umgebung erkunden

**Alltagschallenge:** individuelle Lösung

**Aufgabe:** individuelle Lösung

# Anhang

## Bilder

Alle Bilder sowie andere Medien (z. B. Videos) sind aus der Lizenz ausgenommen. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um eigene Darstellungen.

**Impressum**

**STIFTUNG FÜR**   
**WIRTSCHAFTSBILDUNG**

c/o Impact Hub Vienna  
Lindengasse 56/18-19  
1070 Wien

E-Mail: [office@wirtschaft-erleben.at](mailto:office@wirtschaft-erleben.at)

**CC BY NC SA**

**[Ein Bild, das Schrift, Symbol, Grafiken, Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de)**

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>  
**Auf individuelle Anfrage (z. B. von Verlagen) können auch andere Lizenzbedingungen vereinbart werden.**

Bei einer Weiterverwendung sollen folgende Angaben gemacht werden:

Stiftung Wirtschaftsbildung (2024) [Bedürfniskarten erstellen: Wo befriedige ich Bedürfnisse?](https://wirtschaft-erleben.at/material/wo-befriedige-ich-meine-beduerfnisse/). CC BY NC SA 4.0.

1. Statistik Austria (2024) Unternehmen. <https://www.statistik.at/statistiken/industrie-bau-handel-und-dienstleistungen/arbeitsstaettenzaehlung/unternehmen>. Zugegriffen am 06.05.2024. [↑](#footnote-ref-2)
2. BMAW (2021) KMU in Österreich. <https://www.bmaw.gv.at/Services/Zahlen-Daten-Fakten/KMU-in-%C3%96sterreich.html>. Zugegriffen am 06.05.2024. [↑](#footnote-ref-3)
3. Statistik Austria (2023) Arbeitsmarktstatistiken 2022. [https://www.statistik.at/fileadmin/user\_upload/Arbeitsmarktstatistiken-2022\_Web-barrierefrei.pdfhttps://www.statistik.at/fileadmin/user\_upload/Arbeitsmarktstatistiken-2022\_Web-barrierefrei.pdf](https://www.statistik.at/fileadmin/user_upload/Arbeitsmarktstatistiken-2022_Web-barrierefrei.pdf). Zugegriffen am 06.05.2024. [↑](#footnote-ref-4)
4. Statista (2024) Statistiken zur Dienstleistungsbranche in Österreich. <https://de.statista.com/themen/4488/dienstleistungsbranche-in-oesterreich/#dossierKeyfigures>. Zugegriffen am 06.05.2024. [↑](#footnote-ref-5)
5. Verwendete Abkürzungen in der Planungsmatrix: M = Material; SuS = Schülerinnen und Schüler; L = Lehrperson; PPT = Powerpoint-Präsentation [↑](#footnote-ref-6)
6. Die Bedürfniskarte ist eine Karte, auf welcher die Schüler:innen die Orte ihrer Bedürfnisbefriedigung einzeichnen. [↑](#footnote-ref-7)